

SYMPOSIUM STUDIENSTART

KOMPETENZEN HETEROGENITÄT UND UMSETZUNG

Ermittlung von Kompetenzen zum Studienstart

-

Ein Kompetenz-Check

Prof. Dr. Gudrun Frank

Der Kompetenzcheck

- Studiengangspezifisch entwickelt
- Nutzung der digitalen Stifttechnologie
- Alle Teilnehmer (bis 100) arbeiten parallel
- Rückfragen können gestellt werden
- Dauer 60 Minuten
- Persönliches Feedbackgespräch 30 Minuten
- Individuelle Beratung zur Kompetenzentwicklung



Nutzung eines Kompetenzchecks

Berufsorientierung
Gymnasien in
Dortmund

Projekt „ISSC“
Hochschule Bremen

Berufsorientierung
HS 21 Stade

Projekt futureing
HS Niederrhein

Projekt „BA & MA „
FH Erfurt
GET /BKR /LFW

Projekt „moreQ“
Hochschule Bremen

Qualitätsverbesserung
bei der Studiena Auswahl
während und nach dem
Direktstudium durch
Kompetenzmessung
und
Kompetenzentwicklung
2008 bis heute

Projekte BASIC 1/2
BASICplus
TU Ilmenau

Berufsorientierung
IHK Stade

Projekt FH
Schweinfurt MB/
Gymnasiasten-Tag

Projekt „ZeitLast“
TU Ilmenau

Geofit
Jade Hochschule
Oldenburg

Berufsorientierung
Landkreis Verden

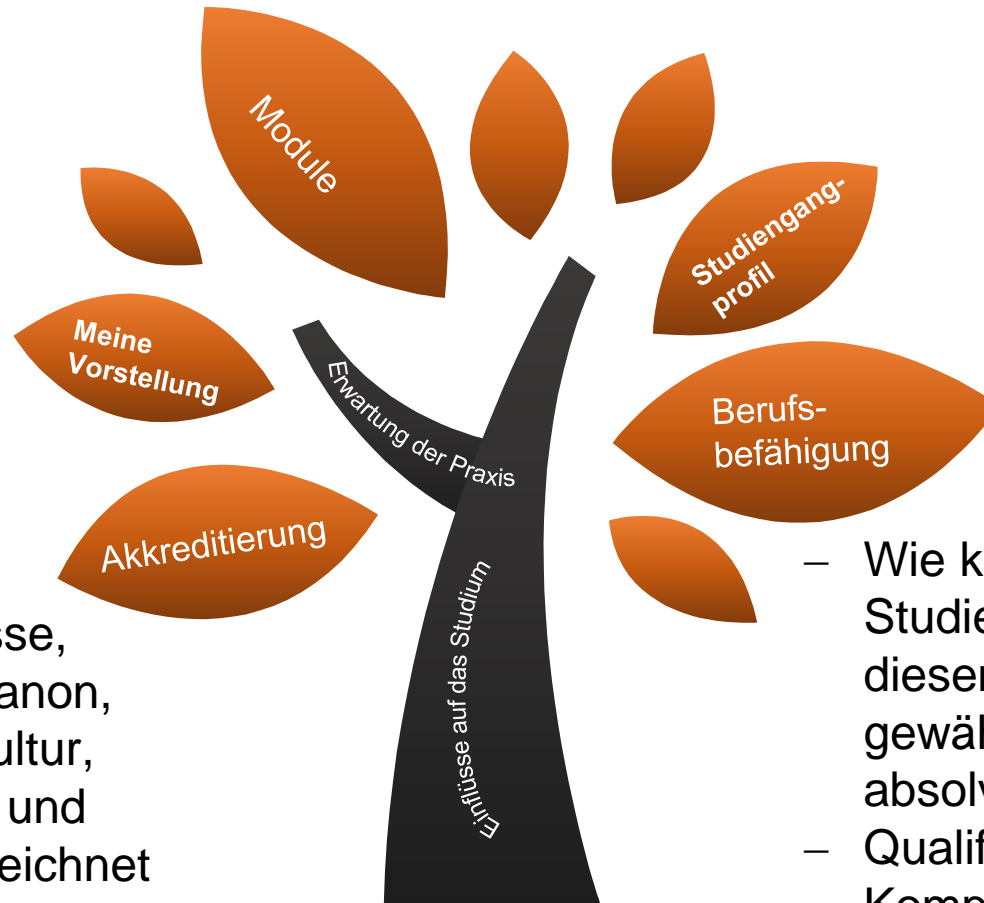
Begriffsverständnis

„Die Kompetenz einer Person ist deren Möglichkeit zum selbstverantwortlichen und selbstorganisierten Handeln in konkreten Situationen zum Erreichen einer erwarteten Wirkung im jeweiligen Kontext.“

Frank u.a.(Kompetenzhandbuch Erpenbeck)2008

„Die Kompetenz eines Studierenden ist seine Möglichkeit zum selbstverantwortlichen und selbstorganisierten Handeln im gewählten Studiengang an einer gewählten Hochschule zum Erreichen eines anerkannten Studienabschlusses mit fachspezifischer wie allgemeingültig erwarteter Berufsbefähigung (Employability) im jeweiligen Fachkontext.“ Frank

Einflüsse auf die Kompetenzentwicklung



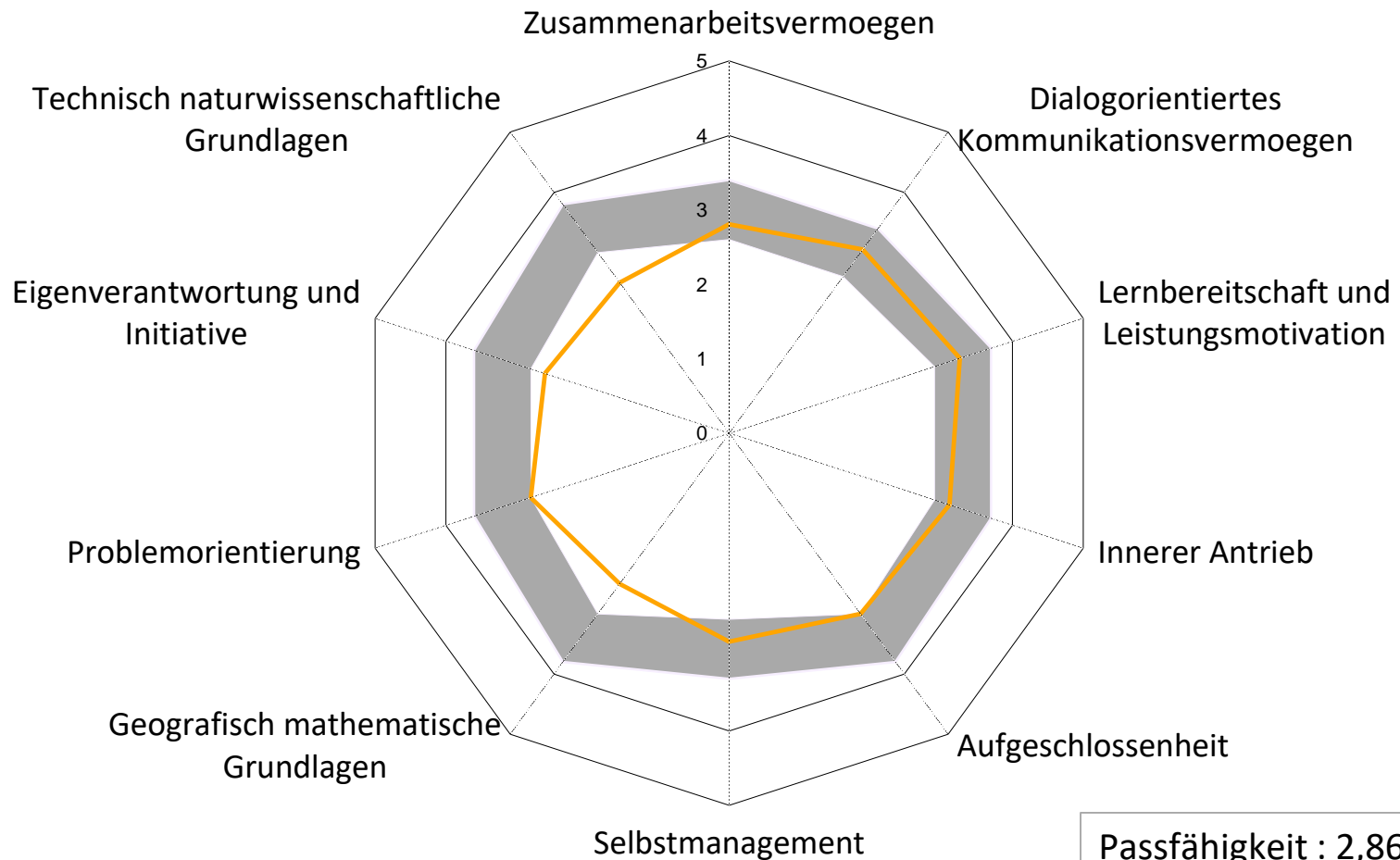
Welche Prozesse, Module, Fächerkanon, Praxisanteile, Kultur, Kommunikation und Zusammenarbeit zeichnet die Hochschule in den verschiedenen Studiengängen aus?

- Wie kann ich als Studierender in diesem Kontext mein gewähltes Studium absolvieren?
- Qualifikation und Kompetenzen erwerben?
- Fit werden für meine Zukunft?

Wo stehe ich zu Beginn mit meinen Kompetenzen – wo soll ich sein?

Kompetenzen fuer den Studienstart GEOINFORMATION

Mustermann



■ Bandbreite

□ 1. Messwert

Passfähigkeit : 2,86 bis 3,66
Ist : 3,50

Bedeutung der Werteskala der Radargrafik

1 sehr wenig vorhanden:

dies bedeutet sehr viel Zeit zu investieren, um diese Kompetenz zu erweitern

2 ausbaufähig:

dies bedeutet, diese Kompetenz ist schon in der Grundform vorhanden und kann auch erweitert werden

3 vorhanden:

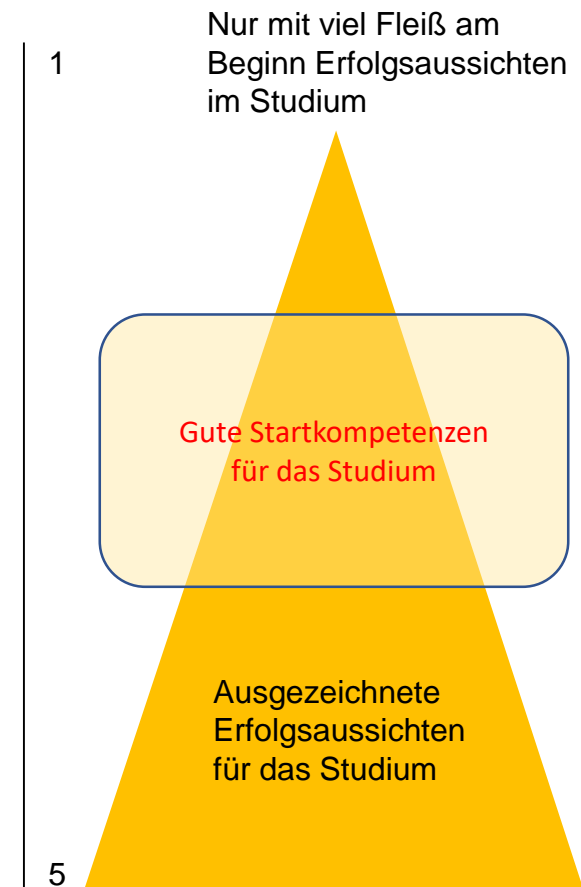
dies bedeutet, diese Kompetenz ist in einer erweiterten Form vorhanden und kann spezialisiert werden

4 gut ausgeprägt:

dies bedeutet, diese Kompetenz ist in einer erweiterten und spezialisierten Form vorhanden und wird richtig eingesetzt

5 sehr gut ausgeprägt:

dies bedeutet, diese Kompetenz kann in jeder Situation mit der erwarteten Wirkung angewandt werden



Benchmark

Oberer Orientierungswert:

ist der Wert, in dem man sich bewegt, wenn man in einer Kategorie handlungssicher und verhaltensfest ist und ganz genau die darin liegenden Anforderungen/Erwartungen erfüllt und Abläufe beherrscht

Unterer Orientierungswert:

ist der Wert, der ausdrückt, dass man in den Kategorien beginnt sich zu bewegen und die Formen von Verhaltensweisen entsprechend der Prozesse und Abläufe kennengelernt hat und einsetzt.

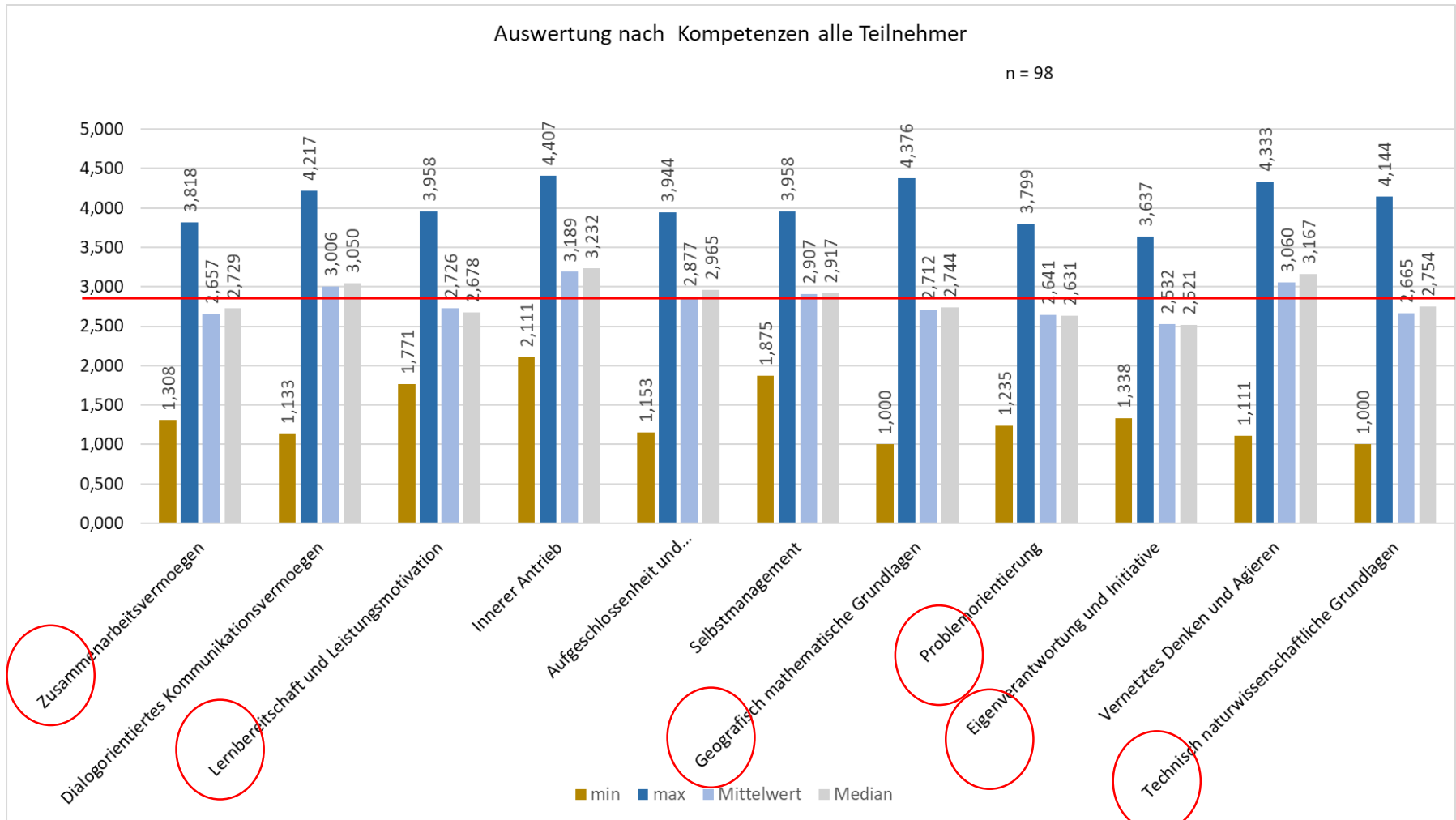
Die Bandbreite und Passfähigkeit

zwischen Ober- und Untergrenze ist der Spielraum, wo Außenstehende sagen, diese Person ist in diesem Feld kompetent.

Gesamtauswertung Jade HS GWI nach Kompetenzen: Zielorientierung für den Studienstart zur Ausprägung der Kompetenzen liegt bei dem Wert von 2,87

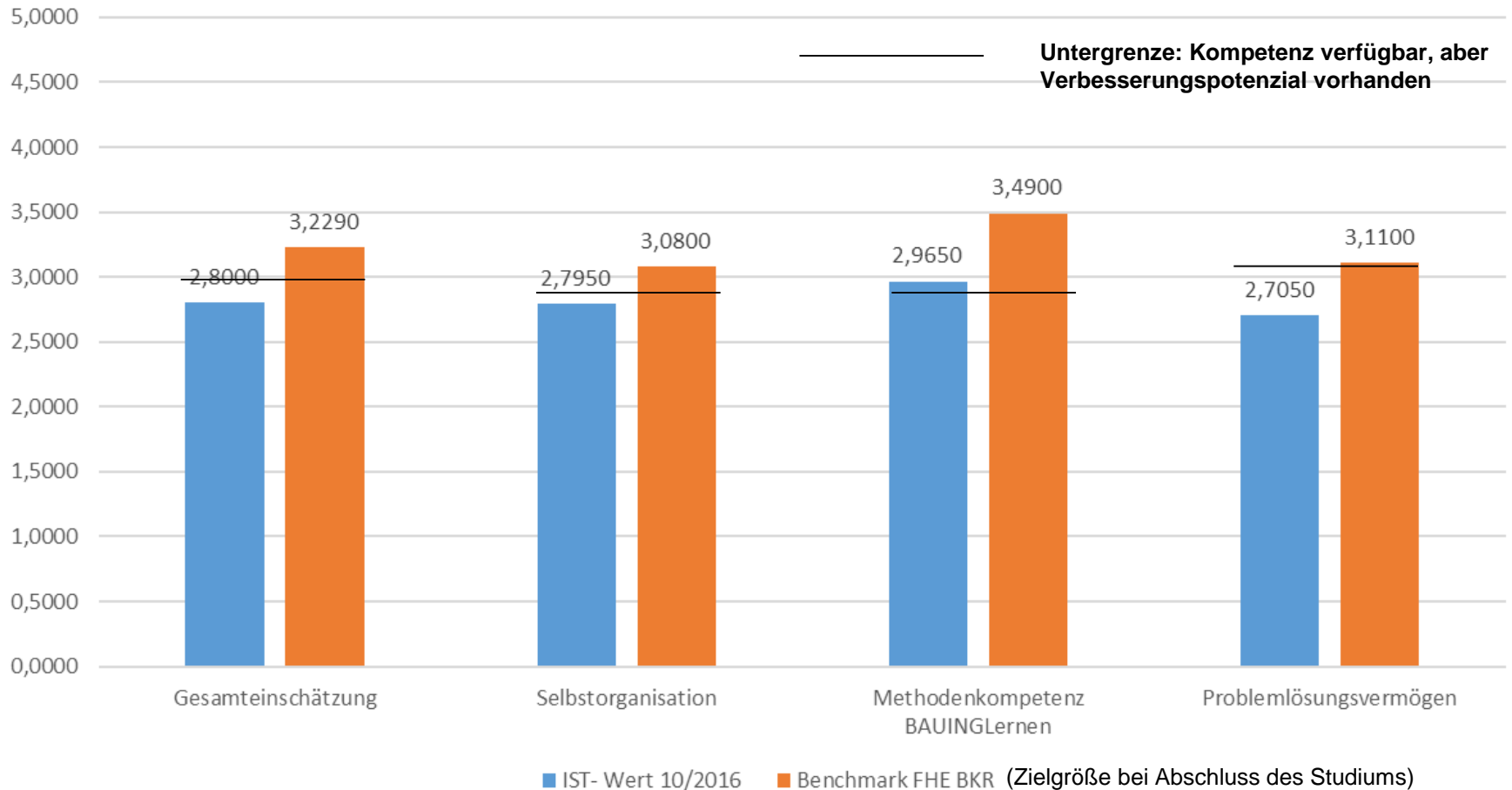
Auswertung nach Kompetenzen alle Teilnehmer

n = 98



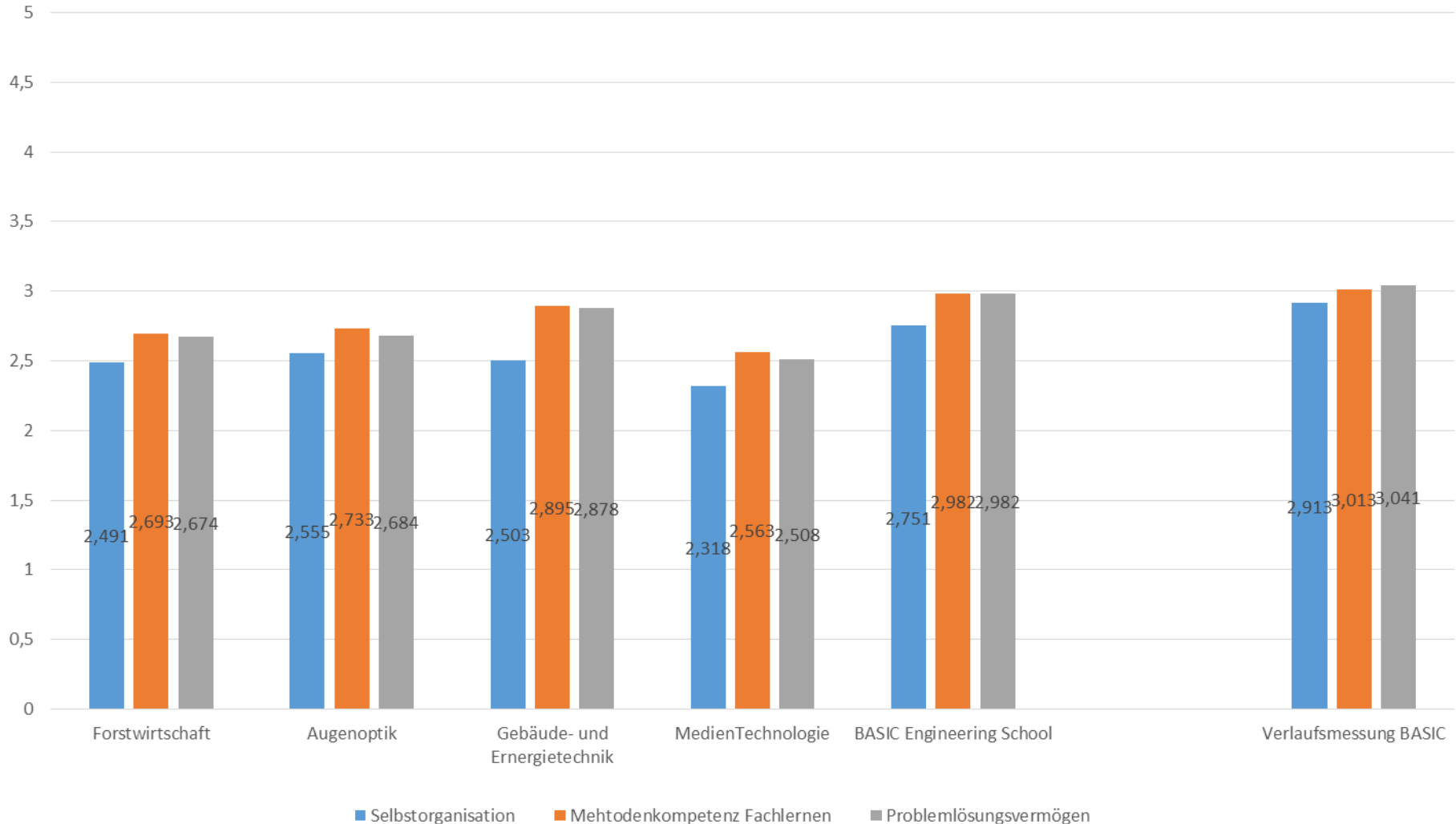
Gesamtüberblick FH Erfurt Studiengang BKR

Ergebnisdarstellung probico-check Ist_Wert im Vergleich zum Benchmark
(Median/n=68)



Vergleich verschiedener Studiengänge

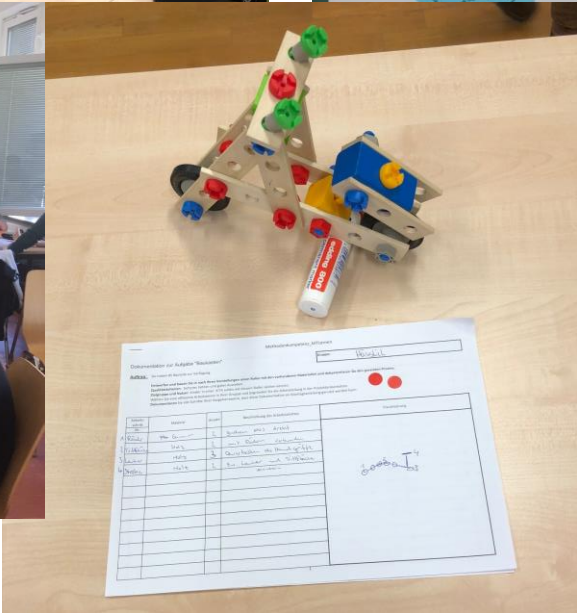
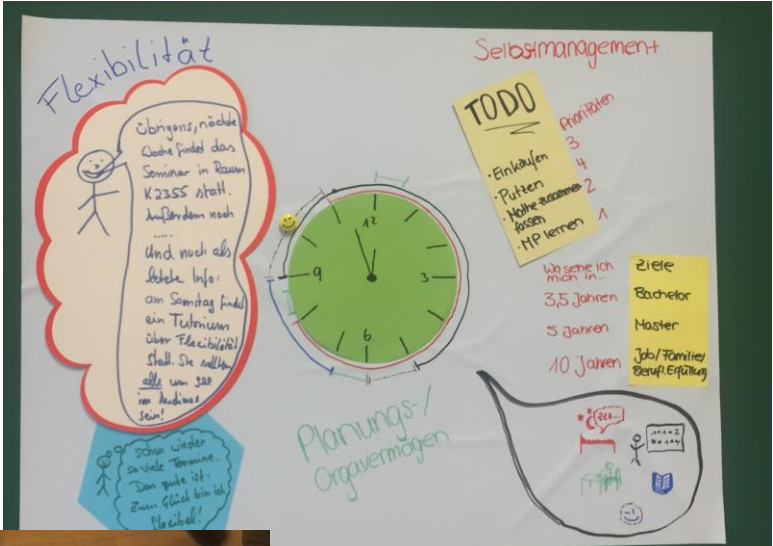
Vergleich der Kompetenzlandschaften in unterschiedlichen Studiengängen FH und Universität



Was ist
erforderlich, um
mit den
Ergebnissen der
Kompetenzchecks
erfolgreich zu
arbeiten?

- Das persönliche Feedback möglichst in der ersten oder zweiten Studienwoche / Studienmonat
- Angebote zur Unterstützung
 - Mentoring
 - Vorbereitungskurse
 - Lerngruppenentwicklung
- Zielbewusste Ansprache und Begleitung, denn die Kompetenz der Selbstorganisation ist meist gering ausgeprägt für den Studienkontext
- „Seminargruppe“ als neue Organisationsformate auch für die Studien/Veranstaltungsplanung
- Kompetenz-Verlaufsmessung zur „Erfolgsfeststellung – Hilfe zur Selbsthilfe“
- Kompetenzentwicklungsseminare zur persönlichen Rückkopplung und für das Training

Impressionen aus dem Kompetenzentwicklungsseminar



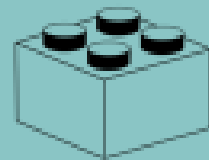
Programm „MTgoesBasic“



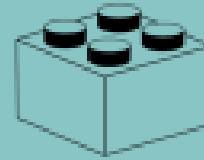
KOMPETENZMESSUNG



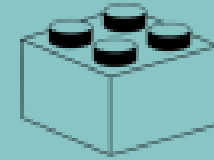
KOMPETENZENTWICKLUNG



RASPBERRY PI-PROJEKT



GIG-COACHING



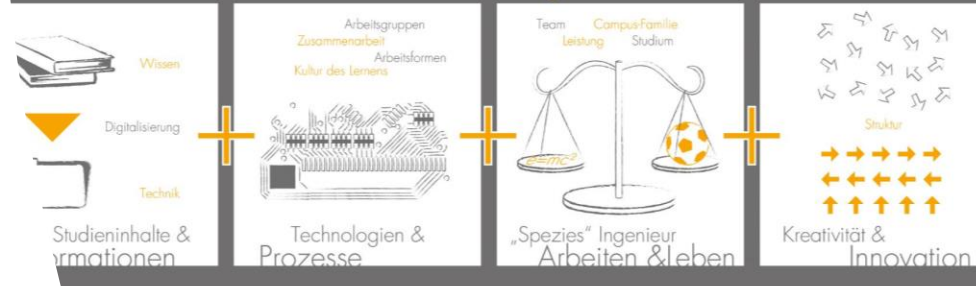
KOMPETENZSEMINAR



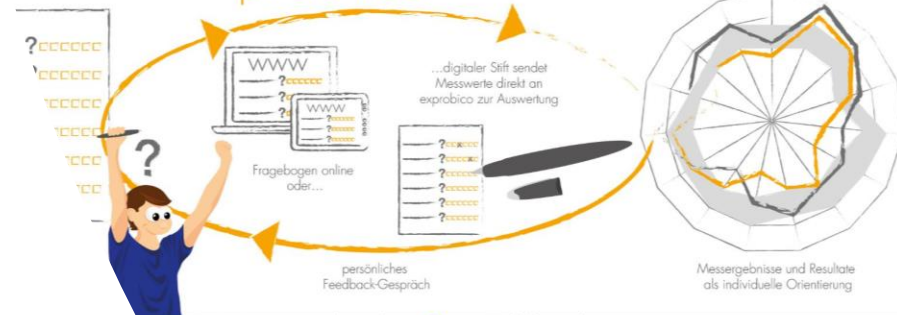
VERLAUFSMESSUNG



I diagnostik



II probico-check



I Wandel & Effekte

Kompetentes Lehren + Probleme lösen + Projekte bearbeiten



seminar **kontouring**
Kompetenzen für Ingenieure entwickeln und umsetzen



Der Kompetenz-check ein Studienbegleiter auch für Sie?

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit